



Die städtische Planung der L 404n unter Umweltaspekten

Sehr geehrte Frau Regierungspräsidentin,

mehrfach haben Vertreter der Landesregierung NRW wie auch der Stadt Düsseldorf erklärt, bei ihrer zukünftigen Verkehrspolitik dem Umweltschutz und hierbei insbesondere dem Klimaschutz höhere Priorität einzuräumen. Dazu steht nach unserem Eindruck die Planung für die L 404n in Düsseldorf im Widerspruch. Diese Landesstraße ist als vierspurige Straße von der Kreuzung Rothenbergstraße / Vennhauser Allee in Vennhausen bis zur Ronsdorfer Straße in Flingern geplant. Wir meinen: Es ist überfällig, die Planung der L 404n unter Aspekten des Umweltschutzes zu betrachten.

Die Initiative gegen die L 404n kritisiert das Vorhaben insbesondere aus folgenden Gründen:

- **Die Querung der Düsselaue zerstört Erholungsgebiet**
Die geplante Straßenführung durch die Düsselaue belastet ein bislang ruhiges und weitgehend ursprünglich gebliebenes Wald- und Wiesengebiet, das für Wanderer wie auch für Radfahrer Erholung und damit Lebensqualität bietet.
- **Unterbrechung des Frischluft-Korridors**
Laut Klimaanalyse der Stadt Düsseldorf versorgt der Frischluftkorridor entlang der Düssel und der Bahntrasse die Stadt kontinuierlich mit kühler und frischer Luft. Die Aufrechterhaltung dieser Funktion erhält durch die zu erwartende klimatische Entwicklung noch mehr Gewicht als bisher. Die geplante Straßenrampe mit den erforderlichen meterhohen Lärmschutz-Wänden würde diese Frischluft-Schneise nachhaltig unterbrechen und das Stadtklima erheblich belasten.
- **Mehr Lärm, Abgase und Feinstaub durch höheres Verkehrsaufkommen belasten Natur und Anwohner**
Die im Verkehrs-Entwicklungsplan (VEP) beschriebene erwartete radikale Verkehrszunahme auf der zukünftigen L 404n-Trasse ebenso wie für die Stadt Düsseldorf insgesamt wird durch die Emission von Lärm und Schadstoffen das Ziel umweltgerechter Verkehrsplanung konterkarieren und Menschen wie Natur deutlich mehr als gegenwärtig belasten. Dies ist nach unserer Überzeugung vermeidbar, wenn eine Verkehrsentwicklungsplanung erfolgt, die auf Vermeidung von zunehmendem Individualverkehr und steigenden Emissionen und stattdessen auf die Stärkung des Umweltverbundes setzt.
- **Vier-Spurigkeit der Straße verlagert zusätzlichen Verkehr von der Autobahn auf die L 404n**
Die Sogwirkung einer 4-spurigen Straße zieht unnötigerweise zusätzlichen Verkehr, insbesondere Transit-Verkehr, an, der nicht der Versorgung der anliegenden Stadtteile dient und somit andere Verkehrswege wie z.B. Autobahnen nutzen sollte. Die Ausweisung der L 404n als Lkw-Haupttroute im VEP wird gerade den Schwerlastverkehr erheblich ausweiten.
Eine zweispurige L 404n beugt dieser Entwicklung wirksam vor und hält die Belastungen in umweltverträglichen Grenzen.
- **Höhere Verkehrsströme belasten auch die L 404 zwischen A 46 und Vennhauser Allee sowie die anliegenden Naturschutz- und Wohngebiete**
Es ist weder unter Umweltaspekten noch rational nachvollziehbar, dass noch höhere Lärm- und Abgasemissionen infolge steigenden Verkehrsaufkommens von der Autobahn ausgerechnet auf Naturschutz-, Naherholungs- und Wohngebiete entlang der L 404 wie in Unterbach und Gerresheim verlagert werden sollen.
- **Keine Ortsumgehung, stattdessen eine Stadtteil-Zerschneidung**
Die L 404n umgeht keinen Ort, vielmehr führt sie mitten durch Gerresheim und zerschneidet diesen Stadtteil. Besonders störend wirkt diese Zerschneidung bei der geplanten vierspurigen Führung der L 404n durch das neu zu gestaltende ehemalige Glashütten-Gelände.

Es fällt uns generell schwer, einem Straßen-Neubau umweltfreundliche Aspekte abzugewinnen zu wollen.

Die L 404n in ihrer derzeitigen Planung jedoch belastet erkennbar Umwelt, Natur und Menschen in erheblich höherem Maße, ohne zwingende Notwendigkeit und in nicht akzeptabler Weise.

Ihnen als (mit)verantwortlicher Entscheidungsträgerin obliegt es, auch im Interesse der Bürgerinnen und Bürger Gerresheims und aller betroffenen Stadtteile die beschriebenen Umweltbelastungen zu vermeiden.

Bitte, helfen Sie uns bei der Verhinderung dieser negativen Auswirkungen der L 404n in ihrer derzeit geplanten Form, indem Sie sich gemeinsam mit uns bei der Stadt Düsseldorf für eine Umplanung des Projekts L 404 im Sinne einer umweltfreundlicheren Verkehrsführung einsetzen.

Initiative gegen die Stadtautobahn L 404n